

STADA

Für'n Appel

NEU!
10 mg

und'n Ei!

Omeprazol STADA

10 mg / 20 mg / 40 mg

ÄRZTLICHE PRA

ZB MED

Dienstag, 1. Juli 2003 • 55. Jahrgang, Nr. 52

Praxisbudgets weg – ÄP-Service zu dem

Mit dem heutigen 1. Juli 2003 sind Praxis- und Zusatzleistungen der Vertragsärzte in die Zwangsjacke für Vertragsärzte bilden HVM auf KV-Ebene. Sie unter www.aerztlichepraxis.de im Internet. ÄP-Hilfe ab Donnerstag, den 3. Juli von 13 bis 15 Uhr unter (08 00 00 00 00)

PRAXISAKTUELL

Hyperskeptische Hypertoniker

Stattliche vier von fünf Patienten mit Hochdruck äußern erhebliche Vorbehalte gegen ihre antihypertensive Medikation. Das haben Wissenschaftler in einer Studie herausgefunden → 2

PRAXISMEDIZIN

Diabetiker brauchen zwei

Zwei Ärzte sollten sich die Versorgung von Diabetikern teilen: Hausarzt und Spezialist. Was sich so erreichen lässt, schildert der Diabetes-Experte Prof. Eberhard Standl → 8

PRAXISWIRTSCHAFT

ÄP-Aktion: Finanzprofis helfen

Ist seriöses Finanzmanagement in Zeiten der Krise für Hausärzte eine Illusion? ÄP sagt Nein und bietet zusammen mit Finanzprofis Kompakt-Seminare an → 15

Gegenwind für den Lotsen

Union lehnt Hausarztsystem ab

BERLIN (sh) – Für das Hausarztsystem sieht es nicht sonderlich rosig aus: Unions-Chefin Angela Merkel hat es vor Beginn der Verhandlungen mit der Regierung offen abgelehnt.

Anders als Gesundheitsministerin Ulla Schmidt ist man in der Union der Ansicht, dass vom Hausarztmodell weder Kostensparnisse noch eine Verbesserung der Versorgungsqualität zu erwarten ist. Davon abgesehen sei der mündige Patient in der

ziehen um die Gesundheitsreform werden.

Auch bei den Krankenkassen stößt das Hausarztsystem auf wenig Gegenliebe: So gab der Vorsitzende des AOK-Bundesverbandes Dr. Hans Jürgen Ahrens zu verstehen, dieses Vorhaben zähle nicht zu den Kronjuwelen im GMG-Entwurf der Bundesregierung, sondern zu den Kröten. Einer Meinung ist Ahrens mit den Unionsparteien auch in seiner Ablehnung der Idee, einen Korruptionsbeauf-

Som
ohn